



Bleckkirche

Bleckstr. 56
Inventar-Nr. 58
Denkmallisten-Nr. A 209

Kleiner zweijochiger Gewölbesaal von 1735 mit Turm und Querhaus als neuromanischer Erweiterungs- und Umbau von 1889. Prunkvoller Steinaltar, bez. 1574, geschaffen vom Bildhauer Heinrich Vernukken, mit Abendmahlrelief in reich ornamentiertem Gehäuse, niederdeutscher Inschrift und Wappen des Stifters Heinrich Knipping, Herr auf dem benachbarten Schloss Grimberg, und seiner Frau, Sybilla von Nesselrode zu Stein und Herten. Die Gestaltung des Abendmahls erinnert an die Darstellung des „Westfälischen Abendmahls“. Altar seit 1738 in der Kirche.



Bleckstr. 56, ohne Datum

